



STIFTUNG MECKLENBURG

AUSSCHNITTE

Johanna Beckmann

Scherenschnittmeisterin & Porzellanmalerin
(1868–1941)



Scherenschnitt © Karbe-Wagner-Archiv

AUSSTELLUNG

28.10.2022 – 26.02.2023

im Schleswig-Holstein-Haus
Puschkinstraße 12
19055 Schwerin 
stiftung-mecklenburg.de

Öffnungszeiten:
Di - So 11 - 18 Uhr
Tel.: 0385. 77883820
 /stiftung-mecklenburg

Die in Burg Stargard aufgewachsene Johanna Beckmann war eine der bedeutendsten Scherenschnittkünstlerinnen des letzten Jahrhunderts und ist doch fast vergessen. Nach ihrer Ausbildung als Zeichenlehrerin in Berlin arbeitete Beckmann als Gestalterin und „Silhouetten-Malerin“ über zwanzig Jahre an der Königlichen Porzellanmanufaktur (KPM). Ihre ersten Scherenschnitt-Bilder stellte sie 1895/96 im Kunstsalon von Eduard Schulte in Berlin aus. Von 1905 an veröffentlichte Johanna Beckmann etwa 30 Bücher, in welchen sie eigene Texte mit filigranen Scherenschnitten illustrierte. Ein längerer Krankenhausaufenthalt und der Erste Weltkrieg beendeten ihren künstlerischen Aufstieg. Mit den Jahren gerieten sie und ihr Werk immer mehr in Vergessenheit.



Foto: © Karbe-Wagner-Archiv

Die im Auftrag der Stiftung Mecklenburg von Andrea Stahlberg kuratierte Kabinettausstellung mit 48 Werken gibt einen Gesamteindruck von Johanna Beckmanns vielfältigen Arbeiten als Künstlerin, Dichterin und Zeichnerin.



**Eine Wanderausstellung
in Zusammenarbeit mit
dem Kulturquartier
Mecklenburg-Strelitz
und dem Marie-Hager-
Kunstverein-Burg
Stargard e.V.**

Anfragen zur Ausleihe unter
info@stiftung-mecklenburg.de

**Eintritt:
3 Euro | ermäßigt: 2 Euro**

**Kinder und Jugendliche
bis 18 Jahre haben freien
Eintritt**

